



PARAT LK 3.1® Glanz 20 - 40



Merkmale:

Sehr gute chemische und mechanische Beständigkeit

Sehr hohe Widerstandsfähigkeit

Schnell trocknende Versiegelung

Für Objekt und Sportbereiche R9 und DIN/EN 14904

Produktbeschreibung:

Parat LK 3.1 ist ein geruchsarmer 2-K PU Lack auf Wasserbasis mit sehr hoher Verschleißfestigkeit für Holzböden im Objekt- und Sportbereich.

Parat LK 3.1 hat eine sehr starke Beständigkeit gegenüber hoher mechanischer und chemischer Beanspruchung, sowie eine schnelle Trocknungszeit.

Der 2-K PU Lack ist nach B FLS1, R9 und DIN/EN 14904 zertifiziert.

Anwendungsbereiche:

Zur Versiegelung von Parkett und Holzfußböden in stark frequentierten Objektbereich sowie als Sportbodenlack in öffentlichen Sportanlagen.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand: 1/11/24

**Lagerung:**

Stets in dicht verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Im Sommer nicht über +25°C. Vor Frost schützen. Der Behälter muss dicht verschlossen sein.

Verarbeitung und Werkzeuge:

Um ein optimales Aussehen und einwandfreie Haftung zu gewährleisten, muss der Holzboden durch Schleifen von allen Rückständen wie Schmutz, Wachs, Fett, Öl und Seifenresten befreit werden. Der Schleifstaub muss ebenfalls gründlich entfernt werden (z. B. durch Absaugen und danach Aufwischen mit einem feuchten Lappen).

Wichtig: Sowohl Holz als auch Lack sollten eine Temperatur von mindestens 15° C haben. Ein optimales Raumklima von ca. 50 % Luftfeuchte und 20 Grad Celsius erleichtert die Verarbeitung und verkürzt die Trocknungszeit.

Bitte beachten Sie vor allem auf Altböden ist eine Haftungsprüfung durchzuführen. Es ist immer für ausreichend Belüftung zu sorgen.

Empfohlener Aufbau:

Letzter Schliff Körnung 180 – 1. Grundierung. – 1. Lackschicht – 2. Lackschicht

Tag 1: Grundierung mit PARAT GR 1.0 oder PARAT GR 2.0

Diese ist direkt auf das rohe geschliffene Holz aufzutragen. (letzter Schliff 120).

Zur Minimierung der Kantenverleimung empfehlen wir eine Grundierung mit PARAT GR 1.0.

Zur Grundierung auf problematischen Untergründen prüfen Sie bitte den Einsatz des Sperrgrunds PARAT GR 2.0.

Nachdem die Grundierung getrocknet ist, kann mit dem Auftrag der ersten Lackschicht PARAT LK 3.1 begonnen werden. Das Produkt aus dem Lackierungseimer verarbeiten.

Tag 2: Nach der Trocknung des Lackes erfolgt der Zwischenschliff mit Körnung 120-150 (Einscheibenmaschine). Die Oberfläche gründlich staubsaugen. Die zweite Lackschicht kann anschließend aufgetragen werden.

Im besonders stark frequentierten Objektbereich empfehlen wir den Auftrag einer weiteren, dritten Lackschicht.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand: 1/11/24

**ACHTUNG:**

Tragen Sie den Lack in gleichmäßigen Bahnen, möglichst in Holzmaserrichtung auf. Vermeiden Sie Rollansätze durch zügiges arbeiten und beachten Sie das Raumluftklima. Bitte beachten Sie nicht mehr als 2 Lackschichten pro Tag auftragen, um ein einwandfreies Trocknen des Lackes zu ermöglichen. Nicht beachten der Trocknungszeiten kann zu schlechtem Anhaften und geringerer Widerstandsfähigkeit führen. Es ist einzurechnen, dass sich die Trocknungszeit mit jeder Lackschicht verlängert. Hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit. Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trocknungszeit.

Beachten Sie alle Angaben auf den Gebinden, in Datenblättern sowie Pflegeanweisungen !

Technische Angaben:

| | |
|----------------------|--|
| Basis | Wasserbasiert Urethan/Akryl |
| Verpackung | 5 L Gebinde |
| Mischverhältnis | Gebrauchsfertig, vor Verwendung gut schütteln |
| Spezifisches Gewicht | 1,03 g/ml |
| Trockenmasse | Ca. 33 % |
| Trocknungszeit | 2-3 Stunden bei Raumtemperatur (20° C und 50% L.f.) Nach 5 Tage voll belastbar (20° C und 50% L.f.) |
| Anwendungstemperatur | + 15-25° C (Lack und Boden) |
| Viskosität | Ca. 22 Sek. |
| Glanz: | Seidenmatt, Glanz 40 / Matt, Glanz 20 |
| Ergiebigkeit | 8-10 m ² /l |
| Haltbarkeit | Ungeöffnet bei 20°C 1 Jahr haltbar |
| Auftragen | Mit breitem Pinsel und Rolle für Wasserlacke |
| Reinigung Werkzeug | Sofort mit Seifenwasser |

sonstige Hinweise:

Der neu lackierte Boden kann nach ca. 5 Std. vorsichtig betreten werden.
Möbel o.ä. frühestens nach 12 Std. nach der letzten Lackierung auf den Boden stellen.
Nach ca. 3 Tagen ist der Boden voll gebrauchstauglich und es können z.B.
auch Teppiche aufgelegt werden.

Bitte beachten Sie die gültige Reinigungs- und Pflegeanweisung !

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.

Stand: 1/11/24